NACHRICHTEN AG

14. Mai 2025

Wildbienen retten unsere Ernten – So helfen wir der Natur jetzt!

Entdecken Sie, wie die Uni Freiburg den Wildbienenschutz vorantreibt, um Biodiversität und Erträge zu sichern.

Freiburg im Breisgau, Deutschland - Wildbienen spielen eine entscheidende Rolle in den Ökosystemen und sind unerlässlich für die Bestäubung von Nutzpflanzen. Die Notwendigkeit, ihre Lebensräume zu schützen und zu fördern, ist in den letzten Jahren aufgrund eines dramatischen Rückgangs vieler Bienenarten in den Fokus gerückt. Laut den Forschungen von **der Universität Freiburg** benötigen Wildbienen ein geeignetes Umfeld, das Nahrungsquellen, Nistplätze sowie vielfältige Landschaftsstrukturen umfasst.

Ein Mosaik aus Blühflächen, Hecken und offenen Bodenstellen wird für die Wildbienen als entscheidend angesehen. Mehrjährige, naturnahe Blühstreifen entlang von Äckern und

Blühinseln im Garten sind nur einige der vielen Schritte, die ergriffen werden können, um ihre Lebensräume zu verbessern. Zudem empfehlen Experten, dass Tierhalter darauf achten sollten, heimische Gehölze wie Wildrosen oder Totholz in ihren Gärten einzubeziehen.

Schutzmaßnahmen für Wildbienen

Die Stiftung „Wildbienen.info“ berichtet über die dringende Notwendigkeit von Schutzmaßnahmen, um den Erhalt der Lebensräume der Wildbienen sicherzustellen. Der Rückgang der Arten ist beunruhigend und spiegelt sich in den Roten Listen wider. Eine der Hauptursachen für den Rückgang ist die Zerstörung und Verschlechterung ihrer Lebensräume. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, sind gezielte Pflege und Schutzmaßnahmen unerlässlich.

Die Erhaltung umfasst nicht nur den Schutz bestehender Lebensräume, sondern auch die Schaffung neuer Nahrungsquellen und Nistplätze. Insbesondere Lebensraumtypen wie Küstendünen, Magerrasen und Binnendünen erfordern strengen Flächenschutz, um den Bedürfnissen der Wildbienen gerecht zu werden. Hier ist eine gezielte Pflege nach Unterschutzstellung wichtig, um die Ansprüche dieser wertvollen Insekten zu berücksichtigen.

EU-Initiativen zum Schutz der Biodiversität

Ein umfassender Schutz der Biodiversität wird auch auf europäischer Ebene gefordert. Die **EU-Gesetzgebung** zur Biodiversitätsstrategie für 2030 sieht vor, dass mindestens 30 % der Meeres- und Landflächen geschützt werden sollen. Diese Maßnahmen sind nicht nur notwendig, um die Lebensräume von Wildbienen zu sichern, sondern auch für den Erhalt der Nahrungssicherheit und der biologischen Vielfalt insgesamt.

Ein zentrales Ziel der EU ist es, den Rückgang der Bestäuber zu stoppen, der als ernsthafte Bedrohung für die Umwelt gilt. Die

geforderten Maßnahmen umfassen unter anderem die Reduzierung des Düngemitteleinsatzes in städtischen und landwirtschaftlichen Flächen sowie die Stärkung der städtischen Landwirtschaft. Grüne städtische Gebiete sollen die biologische Vielfalt unterstützen und das Wohlbefinden der Bevölkerung fördern.

Insgesamt liegt der Schlüssel zum Schutz der Wildbienen sowohl in der individuellen Verantwortung der Landwirte und Gartenbesitzer als auch in den umfassenden politischen Initiativen der EU. Mit gezielten und effektiven Maßnahmen könnte der Rückgang der Wildbienenarten gestoppt und ihre Rolle als Bestäuber gesichert werden.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ort	Freiburg im Breisgau, Deutschland
Quellen	• **uni-freiburg.de** • **www.wildbienen.info** • **www.europarl.europa.eu**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de